Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 129. Mittwoch, den 6. Juni 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. Juni 1849.

Herr Hauptmann im 18. Inf.-Regt. von Heydebrandt nebst Frau Gemahlin aus Danzig, die Herren Kaufleute Schleussner aus Leipzig, Reiber aus Marienwerder, Holstein aus Berlin, log. im Englischen Hause. Frau Kreisjustizräthin Michelis und Sohn aus Schwetz, Herr Kaufmann Offenheim aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Brix aus Cöslin, log. im Hotel de Berlin. Frau Baronin v. Löwenklau aus Gohra, Herr Gutsbesitzer Kuhnke aus Stolp, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Eduard Groß aus Berlin, log im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Gerson aus Berlin, log. in Schmelzers Hotel. Herr Kaufmann Neumann aus Elbing, Herr Rittergutsbesitzer Kospoth von Pawlowski aus Succimin, log. im Hotel de Thorn. Herr Oberamtmann von Kries aus Roggenhausen, Herr Inspector Neitzke aus Stolp, log. im Hotel du Nord.

Bekanntmachungen.

1. Die zwischen dem grünen Thore und der Speicher-Insel einstweilen angelegte Schwimmbrücke für Fußgänger kann an den beiden Markttagen, Mittwoch und Sonnabend, wegen des über dieselbe dann stattfindenden starken Verkehrs, in den Stunden von 7 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags, zum Durchlassen von Wasserfahrzeugen, Holztraften u. s. w. nicht geöffnet werden. Dem dabei interessirenden Publikum wird dies zur Achtung bekannt gemacht.

Danzig, den 4. Juni 1849.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Alexander Preuß hierselbst und Fräu-

lein Julie Veronica Nissel zu Riesenburg haben laut Verhandlung, d. d. Riesenburg den 29. April c, für ihre Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Dirschau, den 30. Mai 1849.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

3. **Plan,**

nach welchem das Tempelburger Röhrenwasser während der diesjährigen Schützzeit vom 9. bis incl. den 23. Juni in die publiquen Straßenbrunnen der Recht- und der Vorstadt zu den verschiedenen Tageszeiten eingelassen werden wird.

1) Die Brunnen am Vorstädtschen Graben, Lastadie, Poggenpfuhl, Kater- und Fleischergasse erhalten das Wasser den 10., den 12., den 14., den 16., den 18., den 20. und den 22. Juni Nachts.

2) Die Brunnen in der ganzen Hunde-, Diener-, Hinter- und Röpergasse: den 11. Vorm., d. 12. Nachm., d. 14. Nachm., d. 17. Vorm., d. 19. Nachm., d. 21. und 23. Juni Vormittags.

3) Die Brunnen oberhalb der Hundegasse außer den genannten Tagen: den 15. Vorm., d. 18. und 22. Juni Nachmittags.

4) Die Brunnen in der Heil. Geist-, Frauen-, Jopen- und Brodbänkengasse: den 11., d. 13., d. 15., d. 17., d. 19., d. 21. u. d. 23. Juni Nachmittags.

5) Die Brunnen auf den Dämmen, Johannis-, Häker- und Tobiasgasse, Fischmarkt, Altesschloß, Zuchthausplatz und Spendhaus: den 11., d. 13., d. 15., d. 17., d. 19. und d. 21. Juni Nachts.

6) Die Brunnen in der Breitgasse: den 12., d. 14., d. 16., d. 18., d. 20., d. 22. Juni Vormittags.

7) die Brunnen in der Langgasse und auf dem Langenmarkt: den 13. Vorm., d. 16. und 20. Nachm. und d. 23. Juni Nachts.

Dieser Plan ist auch in dem Bureau der Bau-Calculatur unentgeltlich zu haben.

Danzig, den 1. Juni 1849.

Die Bau-Deputation.

AVERTISSEMENT.

4. Die, der Stadtgemeine gehörige, Kornwindmühle in Stutthoff, nebst Wohnhaus, Stall und Scheune, soll in einem

Sonnabend, den 9. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitations-Termine, auf 6 Jahre, vom 1. Mai 1850 ab, in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 9. Mai 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Die Herren Zimmermeister werden hiedurch aufgefordert, versiegelte, in den einzelnen Anschlags-Positionen ausgefüllte Submissionen in Betreff des Arbeitslohns

a. beim Bau eines Faulgraben-Bohlwerks auf dem Buttermarkt,

b. eines desgl. auf dem Fischerthor,

c. eines Radaunen-Bohlwerks am Stein,

Donnerstag den 7. d. M., Vormittags präcise 11 Uhr, im Bureau der Bau-Calculatur einzureichen, woselbst die Submissionen in ihrer Gegenwart eröffnet werden sollen. Anschläge und Bau-Bedingungen sind vor dem Termine in dem genannten Bureau einzusehen.

Danzig, den 1. Juni 1849.

Die Bau-Deputation.

Verbindung.

6. Unsern Freunden und Bekannten melden wir unsere eheliche Verbindung ergebenst.

Danzig, den 5. Juni 1849. Christ. Friedrich Wernsdorf.
Sophie Emilie Wernsdorf, geb. Sontag.

Literarische Anzeige.

7. Bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432, ist angekommen:

Höchst merkwürdige Prophezeihungen

auf die ewig denkwürdigen Jahre
1848 bis 1868. Von Nostradamus II. 2 sgr.
Höchst wichtig und beachtenswerth für Jedermann.

8. Frankf. deutsche Reichsverfassg. 2 sg. B. Kabus Langg. 515.

Anzeigen.

9. Anzeige.

Das Jahresfest der Mäßigkeitsgesellschaft des Danziger Landkreises wird Sonntag, d. 10. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr, in dem Wohnhause des Rittergutsbesitzers Herrn von Tiedemann zu Russoczyn gefeiert werden. Zur Theilnahme an demselben werden alle Mitglieder der Gesellschaft und alle diejenigen, welche die Angelegenheit derselben als eine heilbringende erkennen, — ohne Unterschied des Geschlechts, des Alters und des Standes — dringend eingeladen.

Da die einzige Einnahme der Gesellschaft in der Sammlung von Beiträgen auf dem Jahresfeste besteht, so werden diejenigen, welche bei derselben gegenwärtig zu sein behindert sind, herzlich gebeten, ihre Gabe an den Rendanten der Gesellschaft oder an ein anderes Mitglied des Ausschusses einzusenden.

Nach den Erfahrungen, welche das verflossene Jahr über den Antheil und die Wirksamkeit des Branntweins bei den Verbrechen, welche von Arbeitern verübt wurden, die auf öffentliche Kosten und um sie zu ernähren, beschäftigt waren, so wie überhaupt bei allen Empörungs-, Raub- und Mordversuchen auf dem Lande und in den Städten jedem Unbefangenen dargeboten hat, erscheint die Hoffnung nicht unbegründet, daß die Zahl der Kämpfer gegen den Branntweinsgenuß sich mehren werde. Erklärungen zum Beitritte werden auf der Versammlung angenommen und gleichzeitig die Mitglieder aufgefordert werden, ihre Treue und Ausdauer in dem begonnenen Kampfe durch Erneuerung der Namensunterschrift zu bezeugen.

Jenkau, den 21. Mai 1849.

Neumann,
z. Z. Vorsteher.

10. **HAMMONIA.**

Lebens-, Leibrenten- und Aussteuer-Versicherungs-Societät in Hamburg.

Diese Societät ist auf Gegenseitigkeit gegründet, und versichert zu festen Prämien, welche niemals erhöht werden können.

Bei den fast von Tag zu Tag im deutschen Vaterlande sich häufenden Lebensgefahren hält der Unterzeichnete es für Pflicht, die Aufmerksamkeit aller Nichtversicherten auf die Beruhigung durch Lebensversicherung hinzulenken und namentlich den bei weitem nicht hinlänglich gewürdigten Nutzen hervorzuheben: daß sowohl Militair-Personen, als Bürgergardisten, diesen für die einfache Prämie gegen die Gefahren des Bürgerwehrdienstes, und jenen für eine erhöhete Prämie gegen alle und jede Kriegsgefahr auch bei der Hammonia jetzt Gelegenheit geboten ist, ihr Leben zu versichern.

Je häufiger Lebensversicherungen benutzt werden, desto mehr wird das Wohl der Bevölkerung Deutschlands gefördert, es ist daher Pflicht der Anstalten, Alles aufzubieten, die Aufmerksamkeit der Nichtversicherten auf das hinzulenken, was ihrem Vorsatz, sich zu versichern, schneller zur Reife bringen kann, und daher sei hier noch hinsichtlich des Kostenpunktes hinzugefügt, daß die Verausgabung der Prämie mit Ablauf des Jahres der Gefahr von dem Versicherten wieder aufgehoben werden kann, indem der alljährliche Austritt Statut gemäß Jedem frei steht.

H. C. Harder,
Bevollmächtigter.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, sind wir zu Anträgen von Lebensversicherungen stets bereit und können die Statuten und Pläne bei uns unentgeltlich entgegen genommen werden.

Jänich & Koblick,
Breitgasse No 1159.

11. Die diesjährige Ausführung der Tischler-, Schlosser- und Klempnerarbeiten am hiesigen Schauspielhause soll einzeln am 11. d. Mts., Nachmittags von 4 bis 5 Uhr, im Hause des Unterzeichneten, Poggenpfuhl 381., an den Mindestfordernden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen ausgegeben werden, wozu cautionsfähige Meister einladet Donner,

Danzig, den 4 Juni 1849. Bau-Inspector.

12. Eine Hypothekenobligation von 1000 rtl. zu 6% mit pünktlicher Zinszahlung, wünscht man im Verlauf des nächsten halben Jahres zu cediren, und bittet Adressen abzugeben im Intelligenz-Comtoir unter der Bezeichnung P. S.

13. Ein kleiner Dachshund mit messingnem Halsband hat sich verlaufen, wer ihn Fischmarkt 1603. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

14. Ein ordentliches Mädchen, geübt in feiner Handarbeit, wünscht Beschäftigung in oder außer dem Hause, zu erfragen Petershagen, Heinkes Gasse No. 82.

15. Junge Leute, welche sich zum Subaltern-Dienst bei Verwaltungsbehörden ausbilden wollen, finden bei einem auswärtigen Landrathsamte Beschäftigung. Bedingungen und nähere Auskunft wird ertheilt Neugarten No. 529. C., 2 Treppen hoch. Hauptbedingung der Annahme ist eine gute fehlerfreie Handschrift und moralische Führung. Das monatliche Gehalt würde vorläufig 5 Rtl. betragen.

16. **Militair-Verein.**

Sonnabend, den 9. d. M., präcise 8 Uhr, **General-Versammlung.**

17. Der Haupt-Gewinn der Gewerbe-Lotterie, bestehend aus

einem mahagoni Sopha mit Pferdehaar-Bezug,
einem „ Sophatisch,
zwei „ Kommoden,
zwei „ Spieltischen,
zwölf „ Rohrstühlen,
zwei „ Armstühlen und
einem „ Spiegel,

ist uns durch Herrn Albert Mellien, dem Empfänger desselben, zur höchstmöglichsten Verwerthung und der Bestimmung wieder übergeben worden: 2/3 des Werthes zur Unterstützung an arme Gewerbtreibende und 1/3 für die bei der Verloosung beschäftigt gewesenen vier Waisenknaben zu verwenden.

Wir werden obengenannte Gegenstände unter gütiger Mitwirkung des Herrn Rottenburg

Mittwoch, den 6. Juni, Morgens 10 Uhr,

im Saale des grünen Thores öffentlich und meistbietend verkaufen und laden Käufer ein, sich recht zahlreich bei diesem wohlthätigen Zwecke zu betheiligen.

Die Commission für die Gewerbe-Lotterie.

18. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag, d. 7., 6 Uhr Ablieferung aller ausstehenden Bücher behufs Revision der Bibliothek. Zur Bequemlichkeit der Hrn. Entleiher will Hr. Uhrmacher Jacobsen auch zur Annahme in seiner Behausung bereit sein. Um 7 Uhr Gewerbebörse.

Der Vorstand des Danziger Allg. Gewerbe-Vereins.

19. Ein Colporteur findet Beschäftigung Breitgasse 1236., 1 T.

20. Ein Hauslehrer welcher musikalisch ist, wird zum 1. August c. auf einem Gute in Hinterpommern gesucht. Das Nähere erfährt man beim Salz-Inspector Herrn Engler in Neufahrwasser.

21. Einen Lehrling für **das Comtoir** suchen

Jänich & Koblick, Breitgasse 1159.

22. **Unser Comtoir ist jetzt Hundegasse 270. Dalkowski & Struwy.**

23. Gustav-Adolph-Verein.

Am Montag, den 25. Juni c., begeht der Gustav-Adolph-Verein hierselbst seinen Jahrestag durch eine kirchliche Feier um 9 Uhr Morgens und eine General-Versammlung um 4 Uhr Nachmittags.

Der Gottesdienst findet in der Ober-Pfarrkirche zu St. Marien statt und wir beehren uns dazu die Mitglieder unseres Vereins, sowie überhaupt Alle, denen das Wohl der evangelischen Glaubensgenossen im Danziger Regierungs-Bezirk am Herzen liegt, ergebenst einzuladen.

Die General-Versammlung wird im Sitzungssaale der Königlichen Regierung abgehalten und indem wir sämmtliche Mitglieder unseres ganzen Vereins in und außerhalb Danzig dazu einladen, zeigen wir zugleich an, daß nach erfolgter Berichterstattung und Rechnungslegung statt eines ausgeschiedenen und zweier ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes neue Beamte zu wählen sind.

Danzig, den 1. Juni 1849.

Der Vorstand des Gustav-Adolph-Vereins.

24. ☛ Heute Mittwoch **launige Unterhaltung** von der Natursänger-Familie W. Gröning im Garten des Herrn Mielke in der Allee. Anfang 6 Uhr. Entree nach Belieben.

25. **Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.**

Durch den Rechnungsabschluss von 1848 ist die Dividende für das vergangene Jahr auf

48 Procent

festgesetzt.

Die Unterzeichneten ersuchen die Banktheilnehmer ihrer Agentur, den ihnen betreffenden Betrag spätestens bis zum 1. Juli c., in ihrem Comtoir, Hundegasse No 325. in Empfang nehmen zu wollen.

Die Nachweisungen zur Rechnung liegen zur Einsicht der Theilnehmer bereit. A. Schönbeck & Comp.

Danzig, den 4. Juni 1849.

26. 6000, 3000, 2500, 2000, 1500 und 500 Rtl. stehen auf ganz sichere, vorzugsweise ländliche, Hypothek zur ersten Stelle zu begeben.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

27. E. Lehrling f. Vergoldergeschäft w gesucht v. C. E. Warneck, Schnüffelm. 632.

28. **Tägl. Journal.-Verbindg. n. Elbing** m. Ansch. a. d. Dampfsch. n. Königsb. à P. 25 sg Abf Nchm. 3 U. Glockenth.- u. Laterneng.-E. 1948. Th. Hadlich.

29. Das frühere Chesarsche Gast-Lokal in Strohdeich steht den geehrten Gästen jetzt wieder geöffnet.

30. **Caffee Prince-Royal.**

Die Lebenslust scheint sich herbei zu führen in schönst. Lüsten. Moral. — Jordan.

31. ☛ **Schröders Garten am Olivaer Thore** ☚

Donnerstag, den 7. d. M., 2. großes Konzert à la Strauss, ausgeführt von der Kapelle des Tivoli-Theaters. Entree wie bekannt. Anfang 6 Uhr.

32. Unterzeichnete
machen einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum die Anzeige, daß sie durch mehrere geehrte Aufforderungen sich veranlaßt sehen, ihren hiesigen Aufenthalt noch bis Sonnabend, d. 9. Juni, zu verlängern und empfehlen sich mit ihrer Auswahl Wollastonscher Augengläser, für kurze, weite u. schwache Augen, Conservations-Brillen für Diejenigen, welche bei Licht arbeiten um die Sehkraft des Auges zu stärken, so wie auch ganz vorzügliche Brillen für Damen; sobald sie die Augen gesehen haben, werden sogleich die passendsten Gläser bestimmt u. erlauben sich, alle diejenigen Personen, die noch an Augenschwäche leiden, höflichst zu sich einzuladen. Diese Gläser sind von den berühmtesten Aerzten als die vorzüglichsten empfohlen worden, weil sie die Eigenschaft besitzen, ein schönes Licht zu geben und ein weites Sehfeld haben; durch den Gebrauch dieser Gläser werden die schwächsten Augen gestärkt, wovon ein jeder Abnehmer sich selbst überzeugen wird. Gleichfalls sind Lorgnetten für Herren und Damen, sowohl für kurzsichtige, als für schwache Augen zu haben, auch Gläser für Personen, welche die helle Sonne oder das Lampenlicht nicht ertragen können, sowie vorzügliche Brillen zum Scheibenschießen. Ferner eine große Auswahl Fernröhre in verschiedenen Größen, darunter Feldstecher für Militair-Personen. Einfache u. doppelte Operngläser, Mikroskope, alle Arten Loupen, sowie Badethermometer. Schadhaft gewordene Fernröhre und Wettergläser werden in Reparatur angenommen und schleifen sie Gläser zu jeder beliebigen Einfassung.

Ihr Logis ist am Langenmarkt, Hotel du Nord, Zimmer Parterre, wo sie täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr anzutreffen sind.

Gebr. Strauß, Hof-Optiker.

33. Eine Aufwärt. w. ges. f. d. Vormittagsstd. Langenmarkt 485, 2 Tr. h.

34. Ein 3 Fenster breites massives Haus im besten Zustande auf der Rechtstadt ist eingetretener Umstände wegen für 2000 rtl. bei 700 rtl. Anzahlung zu verkaufen und gleich zu beziehen. Näheres Paradiesgasse 1045.

35. Ein Wachtelhund, schwarz, weiß mit braunen Flecken am Kopf, hat sich verlaufen. Der Finder erhält Heiligen Geistgasse 1004, eine Belohnung.

36. Im Haubenmachen geübte Putzmacher. find. Beschäft. am Stein No. 798.

37. Die nächste Versammlung des Frauen-Vereins zur Erziehung armer christkatholischer Kinder findet erst Donnerstag, den **5. Juli** c. statt, welches zur Kenntnißnahme der dabei Interessirenden hiedurch mitgetheilt wird.

38. **Morgen Donnerstag, d. 7. Juni,** musikalische Unterhaltung im Waldhause (früher Grünbaum) zu Oliva. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst

J. G. Dobrick.

39. Mehrere Besitzer aus der Umgegend von Dreischweinsköpfe ersuchen den Musik-Direktor Herrn Laade, doch noch vor der Baadezeit einige Konzerte daselbst zu geben. An zahlreichem Besuch würde es nicht fehlen.

55. Es hat sich ein gelber Windspielhund, mit schwärzlicher Schnautze, der auf den Namen „Dash“ hört, verlaufen. Wer denselben Fischerthor 130. abliefert, erhält zwei Thaler Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

41. Eine ruhige Familie sucht zum 1. Okt. c. eine Wohnung m. eigen. Thüre, von 1—2 Zimmern u. Küche 2c. Adressen werden mit Angabe der Miethe, unter Littera E. F. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

42. Zehn Thaler Belohnung.

In der Nacht vom 28. Mai c. sind mir durch Einsteigen entwandt worden: 1 einpersoniges Unterbett, weiß und dunkelblau schmal gestreift, 1 einpersoniges Unterbett, blau und weiß gestreift, 1 parchend roth und weiß gestreiftes Deckbett, 1 zweipersoniges blau und grau gestreiftes Deckbett, 1 blau gestreiftes Deckbett, 1 grau leinenes Deckbett mit rothem Bezug, 7 Kissen roth gestreift, 6 Kissen, grau und blau gestreift, 3 Kissen blau und weiß gestreift, mehrere theils weiß, theils roth gestreifte Kissen, 3 zweipersonige Bettlacken, 2 Mannshemden, 3 Frauenhemden, 1 zweipersoniges roth und weiß carirtes Bettbezug, ein einpersoniges blau und weiß carirtes Bettbezug, 1 roth carirtes Bettbezug (alt), 4 roth carirte Kissen-Bühren, 2 dito blau, 2 weiß kattune Unterröcke, 1 gestreiftes weißes Leinen-Kleid, 1 do. weiß und lila, 2 Kinder-Kleider, 2 Kinder Röcke (weiß), 1 dunkelroth-wollener Wattenrock, 1 Flanell-Unterrock, mit rothem Kattun bezogen und parchendem Leibstück, mehrere Paar Strümpfe, gez. W. M. und E. M., 4 Leinwandschürzen, 1 Mannshut nebst Schachtel (neu), 1 schwarz tuchene Mütze, 1 grau tuchene 4eckige Mütze, 1 Haube mit weißem Band und Blumen, 2 parchende Unterjacken, 2 parchende Unterhosen, 1 Tischtuch, 1 Handtuch. Obige Belohnung erhält derjenige, der mir zur Wiedererlangung dieses meines entwandten Eigenthums verhilft.

Kriefkohl bei Danzig. Der Hofbesitzer Meseck.

43. **Seebad Brösen.**

Mittwoch, d. 6., groß. Konzert v. Fr. Laade. Anfang 4½ Uhr. Entree 2½ sgr.

44. Ein ordentliches Mädchen wünscht eine Beschäftigungung in und außerm Hause im Schneidern und Weißnahen Hakelwerk 807.

45. **Morgen Donnerstag, d. 7. d. M., gr. Konzert v. der Kapelle des 1. Inf.-Rgts. unter Leitung des** M.-M. Gellert im Jäschkenthal bei Herrn Schröder. Anfang 4 Uhr. Entree à Person 2½ Sgr.

46. Ein in Danzig in einer frequenten Straße belegenes cantonfreies Grundstück, welches sich zu jedem Geschäfte eignet und in welchem noch eine Waarenhandlung betrieben wird, ist zu einem soliden Preise zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Commissionair O. L. Renné, Altstädtschen Graben auf den Brettern No. 301.

47. **Konzert in der Fliederlaube**

Mittwoch, d. 6. u. Freitag, den 8. d. M., Nachm. v. d. Hautboist. d. 1. Inf.-Rgts.

48. Ein junger Mann sucht auf einem Gute, um sich mehr auszubilden, gegen Pension ein Engagement. Näh. bei Retzlaff, Hundegasse 251.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 129. Mittwoch, den 6. Juni 1849.

49. Ein noch recht guter englisch. Sattel wir zu kaufen gewünscht. Adressen unter C. S. nimmt Madame Loß am hohen Thore an.

50. Recht große blaue oder rothe **Kartoffeln** werden zu kaufen gesucht Ohra No. 229.

51. Heute Mittwoch d. 6. Juni **gr. Konzert** i. Bräutigamschen Garten.
52. E. noch gut erhaltener Stuhlwagen ist z. vk. od. z. verm. Holzmarkt 1339.
53. 2 Landammen sind zu erfragen schwarzen Meer links an der Brücke 350.
54. Ein junges gebildetes Mädchen, am liebsten welches schon in einem Putzgeschäft conditionirt hat, kann sogleich engagirt werden große Krämergasse 645.

55. **Das vor 5 Jahren neu erbaute massive Wohnhaus auf Neugarten No. 529. c. an der Promenade gelegen, in welchem der Herr Regierungspräsident von Blumenthal gewohnt hat, wird heute Mittwoch den 6. Juni** auf dem hiesigen Stadtgericht meistbietend verkauft, worauf Liebhaber aufmerksam gemacht werden. Das Gebäude hat 13 heizbare Zimmer, (worunter ein Saal von 48 Fuß Länge und 24 Fuß Breite und sechs Zimmer 24 Fuß im Quadrat) 2 Küchen, 2 Speisekammern, 3 Bodenkammern und 1 sehr großen Boden, außerdem Hofplatz, Stall und Garten.

In der ersten und zweiten Etage sind Fenster, Thüren und Treppen von Eichenholz, Fenster- und Thürbeschläge von Neusilber.

Vermiethungen

56. Pfefferstadt 229. ist ein anständiges Logis, bestehend aus 2—3 Zimmern, Küche, Keller, nebst Eintritt in den Garten zugleich nach Belieben mit Stallung für 6 Pferde nebst Wagenremise sofort zu vermiethen. Näheres daselbst parterre.
57. 2. Damm 1279. ist das Ladenlokal nebst Wohngelegenheit sogleich zu v.
58. Häkerg. 1439. ist d. Saal-Etage oder 2 Tr. hoch gleich oder z. M. z. v.
59. Umstände halber sind Langfuhr 60. 2 Stuben, Küche, sogleich billig z. v.
60. Alten Roß 849. ist die Untergelegenh. wie auch e. Häkerei zu Okt. zu v.
61. Hl. Geistg. 782. ist ein Zimmer n. Kab. mit u. o. Meubl. sogl. b. z. verm.
62. Im neuen Hause Breit- u. Scheibenrittg.-Ecke ist der Laden wie auch mehr. Wohnungen im Ganzen a. geth. sof. od. zu Mich. zu verm. Näh. Breitg. 1061.
63. Die zweite Etage des Hauses Hundegasse No. 416/17., bestehend in 3 zusammenhängenden Zimmern nebst Küche, Böden, Keller, Gesindestube und einer Comtoirstube, parterre, ist vom 1. October zu verm. Das Nähere daselbst.

64. Wollwebergasse 1993. ist die Unterstube nebst Küche, Keller und Zubehör zum Ladengeschäft zu vermiethen.

65 Neugarten No 522. sind mehrere neu decorirte Wohnungen zu vermiethen. Auskunft giebt Meyer, Jopengasse No. 737.

66. **Langgasse 516. i. d. ersteEtage,** besteh. aus **11 Piecen** nebst Küche, Keller, Speisekammern, Stallung und Remise, gleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Näheres daselbst zu erfahren zwischen 12—1 Uhr Mittags.

67. Neufahrwasser, „Hotel de Berlin", ist ein Saal mit mehreren Bequemlichkeiten sofort zu vermiethen. Das Nähere Langenmarkt No. 498.

68. Holzmarkt 1330. ist ein Zimmer mit Meubeln, auch mit Bekstig zu verm.

69. **Wegen Ausmarsches** ist die von Hrn. Hauptm. und Chef v. John seit 3 Jahren bewohnte Belle-Etage Langgasse No. 375., in einem Corridor, 4 Zimmern, Küche, Speisek., Bequeml., alles auf einer Flur, besteh., nebst Keller u. Boden, zu verm. u. zu Mich. od. 1 Juli zu bez. Näh. das. 1 Tr. hoch.

70. Eine **elegant** decorirte Wohnung von 7 bis 10 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, einem Pferdestall zu 4 Pferden und Wagenremise ist vom 1sten Juli ab zu vermiethen. Näheres 4. Damm 1537.

71. Eine elegante Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche ꝛc. ist mit und ohne Meubeln, sofort oder vom 1. Juli ab, zu vermiethen 4. Damm 1537.

72. Burgstraße sind Wohnungen, eine mit 4 Stuben, Küche, Keller, Boden, Hof, Apartement, mit eigener Thüre, zum Oktober zu vermiethen. Zu erfragen Holzgasse No. 35 bei Kresien

73. Vorst. Graben 2084. B. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

A u c t i o n.

74. **Heute Mittwoch, d 6. Juni 1849, Nachmittags** 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler, in dem Hause Langenmarkt 491., an den Meistbietenden in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Partie mahagoni Holz in vorzüglich schönen Fournieren, von passenden Dimensionen und in Blöcken. Grundtmann u. Richter.

75. Mittwoch, den 13. Juni c., Mittags 12 Uhr, werde ich in meinem Bureau, Buttermarkt 2090., mehrere Lebens-Versicherungs-Policen auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigern, wozu Kaufl. einlade J. T. Engelhard, Auctionator.

76. Mittwoch den 27. Juni d. J. werde ich im Auctionslokale Holzgasse No. 30., eine Sammlung von Büchern, enthaltend Werke aus allen Fächern des Wissens, desgleichen von Karten, Kupferstichen, Lithographieen, Noten, Portraits, (darunter Danziger) Medaillen, Antiquen und Varia, deren Verzeichniß gegen 1 Silbergroschen bei mir zu haben ist, öffentlich versteigern.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

77. Scharrmacherg. 1979. ist 1 Halbwagen u. 1 ungebraucht. Jagdwag. zu verk.

78. Kupferstiche und Lithographien empfiehlt, um recht schnell damit zu räumen, zu äußerst billigen Preisen C. C. Warneck, Schnüffelmarkt 632.
79. E. neuer Jagdwagen u. 1 alter brauchb. 2spännig. Stuhlwag. ohne Federn sind Fleischergasse 152, billig zu verkaufen.
80. Englische Reise-Koffer sind Fleischerg. 152., billig zu verkaufen
81. D. Gras von 2 Höfen auf der Speicherinsel ist bill. zu h. D. Näh. Gerberg. 63.
82. **Holländische Heeringe** in 1/16 und einzeln billigst bei
F. A. Durand, Langgasse 514., Ecke der Beutlergasse.
83. Ein kl. tafelförm. Fortepiano ist für 18 rtl. z. h. Schneidemühl 450,1.
84. E. schön. schwarz. Hund, (Bulldogg-Raçe) z. verk Ankerschmiedeg. 171.
85. Brodbänkeng. 671., sind Schlaf- auch andere Sophas billig zu kaufen.
86. Ein A und B-Clarinett m. 12 Klappen, neu, ist b. z. h. Schneidemühl 450,1.

87. **E. Löwenstein, Langgasse № 396.,**
empfiehlt eine große Auswahl der neuesten brillantesten Seidenstoffe in schwarz u. couleurt, glatten u. fein gestreiften Glacés zu den billigst. Preisen

88. Fliegen-Wasser do. Papier, do Leim z. hab. b. G. Voigt, Fraueng. 902.
89. **Stralsunder-Stärke**, feinstes weißes und geblautes Spitzen-Kraftmehl, Ultramarin u. andere Arten feine Blaue empfiehlt.
F. A. Durand, Langgasse 514, Ecke der Beutlergasse.
90. **Visiten u. Mantillen v. Sammet, Moire u. Tafft empf. in den neuesten Façons, Siegfr. Baum jun.**
91. **Feine Jaconet-Roben und Umschlage-Tücher** aller Art empfiehlt zu billigen Preisen Baum Langgasse 410.
92. Schießstange 541. ist ein fast noch neuer Leibrock billig zu verkaufen.
93. Engl. Gehöröl geg Sauf, Brauf i. d. Ohr, Harthörigk., Taubh. z. h. Fraueng. 902.
94. Böttchergasse 1059 sind die Heubudschen Cholera-Tropfen zu haben.
95. Insekt Pulv. geg. Wanz, Flöhe, Mott., Ra t., Mäuse p. z. h. Fraueng. 902.
96. Ein schöner Papagey mit Messingbauer ist zu verkauf. 4. Damm 1537.
97. 2 birkene Kommoden stehen Johannisgasse 1322. zu verkaufen.
98. Heil. Geisthof m. 6 St. birkne Bettgestelle u. Komoden bill. zu verkauf.
99. E. grün gestrich. Badewanne mit eisernen Bänd. ist z. vk Neugart. 529.
100. Ein mahagoni Secretair, Tisch und Spiegel ist bill. z. kaufen Tobiasg. 1570.
101. 2 Pfauhennen sind zu verkaufen, Auskunft giebt Meyer, Jopengasse 737.
102. Alte große Dachpfann., einige 100 Stück, steh. z. Verk. Wollweberg. 1997.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

103. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Schiffscapitain Karl Wilhelm Vigut gehörige, hieselbst Frauengasse 14. des Hypothekenbuchs und No. 897. der Servisanlage belegene Grund-

stück, abgeschätzt auf 4045 rtl. 28 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 4. Juli c, 11 Uhr Vormittags,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Danzig, den 2. März 1849.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

104. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Kupferschmied Heinrich Benjamin Bauerschen Concursmasse gehörige, hieselbst Breitgasse No. 60. des Hypothekenbuchs und No. 1231. der Servisanlage belegene Grundstück, abgeschätzt auf 2461 Rtl. 16 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 8. August c., 11 Uhr Vormittags,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Danzig, den 29. März 1849.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.
I. Abtheilung.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

105. Das im Dorfe Mechlinke Neustädter Kreises sub No. 1. belegene, mit einer Krugwirthschaft verbundene bäuerliche Grundstück, aus Acker, Wiesen und Hütungs-Land bestehend, circa 200 Morgen 78 □Ruthen Preuß. groß, nebst den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden auf 3029 rtl. 17 sgr. gerichtlich abgeschätzt, soll von Johanni c. ab auf 3 Jahre in dem auf

den 5. Juni c, Vormittags 11 Uhr,

hieselbst anstehenden Termine verpachtet werden.

Der Pächter hat etwa 200 bis 300 rtl. Kaution zu bestellen und die halbjährige Pacht voraus zu bezahlen. Die übrigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Neustadt, den 9. Mai 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

A n z e i g e.

106. Es hat sich ein gelber Windspielhund mit schwärzlicher Schnauze, der auf den Namen Dasch hört verlaufen, wer denselben Fischerthor 130. abliefert, erhält zwei Thaler Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckrei